

RS OGH 1992/12/15 5Ob153/92, 5Ob2084/96y, 5Ob122/99y, 5Ob195/99h, 5Ob298/99f, 5Ob223/00f, 5Ob204/00m

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 15.12.1992

Norm

GBG §94 Abs1

GBG §94 Abs1 Z3

GBG §95 Abs1

Rechtssatz

Es ist dem Grundbuchsgericht verwehrt, eine undeutliche und zu begründeten Zweifeln Anlass gebenden Urkunde auszulegen. Durch den Inhalt der Urkunden erweckte und nicht restlos beseitigte Zweifel haben vielmehr zur Abweisung des Grundbuchsgesuchs zu führen.

Entscheidungstexte

- 5 Ob 153/92
Entscheidungstext OGH 15.12.1992 5 Ob 153/92
Veröff: ÖBA 1993,570 (Hoyer) = NZ 1993,241 (Hofmeister, 243)
- 5 Ob 2084/96y
Entscheidungstext OGH 30.04.1996 5 Ob 2084/96y
Vgl auch; Beisatz: Im Grundbuchsverfahren kann ein vom Urkundenwortlaut abweichender Parteiwille nicht ermittelt werden. (T1)
- 5 Ob 122/99y
Entscheidungstext OGH 23.04.1999 5 Ob 122/99y
nur: Es ist dem Grundbuchsgericht verwehrt, eine undeutliche und zu begründeten Zweifeln Anlass gebenden Urkunde auszulegen. (T2)
- 5 Ob 195/99h
Entscheidungstext OGH 13.07.1999 5 Ob 195/99h
Beis wie T1
- 5 Ob 298/99f
Entscheidungstext OGH 23.11.1999 5 Ob 298/99f
Vgl auch; Beis wie T1
- 5 Ob 223/00f

Entscheidungstext OGH 26.09.2000 5 Ob 223/00f

nur T2

- 5 Ob 204/00m

Entscheidungstext OGH 24.10.2000 5 Ob 204/00m

- 5 Ob 114/02d

Entscheidungstext OGH 28.05.2002 5 Ob 114/02d

Auch; Beisatz: Mit rechtsgeschäftlichen Erklärungen zusammenhängende Zweifelsfragen können vom Grundbuchsgericht nicht gelöst werden. Eine ergänzende oder vom Wortsinn der Grundbuchsurkunde abweichende Interpretation durch das Grundbuchsgericht ist nicht vorzunehmen. (T3)

- 5 Ob 154/06t

Entscheidungstext OGH 03.10.2006 5 Ob 154/06t

Beis wie T3

- 5 Ob 130/07i

Entscheidungstext OGH 13.07.2007 5 Ob 130/07i

Beis wie T3; Veröff: SZ 2007/114

- 5 Ob 255/07x

Entscheidungstext OGH 11.12.2007 5 Ob 255/07x

Auch; nur T2; Beisatz: Hier: Eine Auslegung zu finden, die eine unklare „Bedingung“ sinnvoll erscheinen lässt, ist nicht Aufgabe des Grundbuchsgerichts. (T4)

Veröff: SZ 2007/195

- 5 Ob 82/08g

Entscheidungstext OGH 14.07.2008 5 Ob 82/08g

Beis ähnlich wie T3; Beisatz: Das hindert den Grundbuchsrichter zwar nicht daran, aus Urkunden unmittelbare logische Schlussfolgerungen zu ziehen; in Spekulationen oder gar Beweisaufnahmen darüber, wie eine beurkundete Erklärung tatsächlich gewollt war, hat sich der Grundbuchsrichter aber nicht einzulassen. (T5)

Beisatz: Diese Einschränkung der grundbuchsrichterlichen Kognitionsmöglichkeit und -befugnis gilt allerdings für jeden Aspekt der Prüfung eines Eintragungsbegehrens, also auch für die Wahrnehmung von Eintragungshindernissen (so schon 5 Ob 234/00y). (T6)

Bem: Hier: Annahme eines Eintragungshindernisses (Kollision von Wohnungsgebrauchsrechten) aufgrund einer dem klaren und eindeutigen Wortlaut diametral widersprechenden Auslegung der Urkunde durch die Vorinstanzen. (T7)

- 5 Ob 164/08s

Entscheidungstext OGH 26.08.2008 5 Ob 164/08s

Vgl auch; Beisatz: Die Wahl einer Auslegung zwischen mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten ist dem Grundbuchsgericht verwehrt. (T8)

Beisatz: Hier: Mit der Formulierung „die Übergabe und Übernahme des Schenkungsgegenstands in den tatsächlichen Besitz und Genuss erfolgt (nicht: erfolgte) am Tag der Unterfertigung dieser Vertragsurkunde und gleichzeitiger Übergabe der Verwaltungsunterlagen und Begehren der Liegenschaft“ bleibt offen, ob die Übergabe bei Vertragsunterfertigung bereits erfolgt war oder dieser Vorgang erst als bevorstehend angekündigt wird. (T9)

- 5 Ob 172/08t

Entscheidungstext OGH 25.11.2008 5 Ob 172/08t

Vgl; Beisatz: Das Grundbuchsgericht hat sich bei der Prüfung eines Gesuchs auf die Auslegung des Wortlauts eines Vertrags zu beschränken. (T10)

Veröff: SZ 2008/175

- 5 Ob 251/08k

Entscheidungstext OGH 03.03.2009 5 Ob 251/08k

nur T2; Beis wie T4; Beis wie T8; Beis wie T10

- 5 Ob 141/09k

Entscheidungstext OGH 10.11.2009 5 Ob 141/09k

Beis wie T1; Beis ähnlich wie T3; Beisatz: Es sind nicht komplizierte Erwägungen tatsächlicher und rechtlicher Natur anzustellen, um den wahren Willen der Vertragsteile zu ergründen. (T11)

- 5 Ob 258/09s
Entscheidungstext OGH 11.02.2010 5 Ob 258/09s
Auch
- 3 Ob 78/10g
Entscheidungstext OGH 26.05.2010 3 Ob 78/10g
Auch
- 5 Ob 27/10x
Entscheidungstext OGH 15.07.2010 5 Ob 27/10x
Vgl auch
- 5 Ob 39/10m
Entscheidungstext OGH 31.08.2010 5 Ob 39/10m
Beisatz: Hier: Die Aufsandungserklärung im Kaufvertrag enthält weder eine Einwilligung zur Einverleibung des Eigentumsrechts am Kaufobjekt noch lässt sie erkennen, dass sie von der Zweitantragstellerin abgegeben wird. (T12)
- 5 Ob 190/10t
Entscheidungstext OGH 24.01.2011 5 Ob 190/10t
Vgl auch; Auch Beis wie T11
- 5 Ob 6/11k
Entscheidungstext OGH 09.02.2011 5 Ob 6/11k
Vgl auch; Beis ähnlich wie T1; Beis ähnlich wie T3; Beis ähnlich wie T10
- 5 Ob 171/10y
Entscheidungstext OGH 09.02.2011 5 Ob 171/10y
Auch; Beisatz: Hier: Interpretation einer Generalklausel. (T13)
- 5 Ob 13/11i
Entscheidungstext OGH 08.03.2011 5 Ob 13/11i
Auch; Beisatz: Hier: Räumliche Umschreibung eines Bestandrechts; Zweifel an der Vertretungsbefugnis (vgl dazu RS0124536). (T14)
- 5 Ob 107/11p
Entscheidungstext OGH 07.06.2011 5 Ob 107/11p
Vgl; Beisatz: Hier: Interpretation eines nicht § 178 Abs 2 Z 2 AußStrG entsprechenden Einantwortungsbeschlusses. (T15)
- 5 Ob 106/11s
Entscheidungstext OGH 07.07.2011 5 Ob 106/11s
- 5 Ob 43/12b
Entscheidungstext OGH 24.04.2012 5 Ob 43/12b
Auch; Auch Beis wie T1
- 5 Ob 72/12t
Entscheidungstext OGH 24.04.2012 5 Ob 72/12t
Auch; Beis ähnlich wie T3
- 5 Ob 54/12w
Entscheidungstext OGH 04.07.2012 5 Ob 54/12w
Auch
- 5 Ob 138/12y
Entscheidungstext OGH 23.10.2012 5 Ob 138/12y
Beis ähnlich wie T5
- 5 Ob 240/12y
Entscheidungstext OGH 24.01.2013 5 Ob 240/12y
Auch
- 5 Ob 64/13t
Entscheidungstext OGH 16.05.2013 5 Ob 64/13t
- 5 Ob 113/13y

Entscheidungstext OGH 20.09.2013 5 Ob 113/13y

Auch

- 5 Ob 159/13p

Entscheidungstext OGH 03.10.2013 5 Ob 159/13p

Auch

- 5 Ob 195/13g

Entscheidungstext OGH 17.12.2013 5 Ob 195/13g

Vgl auch; Beisatz: Dem Grundbuchsgericht ist es zwar verwehrt, mit rechtsgeschäftlichen Erklärungen zusammenhängende Zweifelsfragen zu lösen oder eine ergänzende Vertragsinterpretation vorzunehmen, nicht aber aus Urkunden durch deren Wortlaut gedeckte, unmittelbare logische Schlussfolgerungen zu ziehen. (T16)

- 5 Ob 157/13v

Entscheidungstext OGH 21.02.2014 5 Ob 157/13v

Auch; Veröff: SZ 2014/13

- 5 Ob 203/13h

Entscheidungstext OGH 21.02.2014 5 Ob 203/13h

Auch; Beis wie T10

- 5 Ob 39/14t

Entscheidungstext OGH 04.09.2014 5 Ob 39/14t

Auch; Beis wie T10; Veröff: SZ 2014/75

- 5 Ob 190/14y

Entscheidungstext OGH 18.11.2014 5 Ob 190/14y

Auch; Beis wie T10

- 5 Ob 192/14t

Entscheidungstext OGH 16.12.2014 5 Ob 192/14t

Auch

- 5 Ob 17/15h

Entscheidungstext OGH 19.06.2015 5 Ob 17/15h

- 5 Ob 82/15t

Entscheidungstext OGH 19.06.2015 5 Ob 82/15t

Vgl auch; Beis wie T10; Beis wie T16

- 5 Ob 172/15b

Entscheidungstext OGH 25.09.2015 5 Ob 172/15b

Beisatz: Zweifel an einer tatsächlichen Übergabe können bestehen, wenn sich die Geschenkgeber ausdrücklich vorbehalten, an der geschenkten aber weiter benützten Eigentumswohnung sowie an allgemeinen Teilen nach Gutdünken bauliche Veränderungen vornehmen zu können, somit in ihrer Stellung in tatsächlicher Hinsicht keine wesentliche Veränderung erkennbar ist. (T17)

- 5 Ob 92/15p

Entscheidungstext OGH 25.09.2015 5 Ob 92/15p

Auch; Beis wie T16

- 5 Ob 179/15g

Entscheidungstext OGH 25.09.2015 5 Ob 179/15g

Auch; Beis wie T10

- 5 Ob 180/15d

Entscheidungstext OGH 30.10.2015 5 Ob 180/15d

Vgl auch

- 5 Ob 181/15a

Entscheidungstext OGH 30.10.2015 5 Ob 181/15a

Auch; Beis wie T16

- 5 Ob 149/16x

Entscheidungstext OGH 25.08.2016 5 Ob 149/16x

Auch; Beis wie T16

- 5 Ob 47/16x
Entscheidungstext OGH 25.08.2016 5 Ob 47/16x
Vgl auch
- 5 Ob 8/17p
Entscheidungstext OGH 01.03.2017 5 Ob 8/17p
Beis wie T4; Beis wie T5; Beis wie T8
- 5 Ob 180/17g
Entscheidungstext OGH 13.02.2018 5 Ob 180/17g
Vgl auch
- 5 Ob 38/18a
Entscheidungstext OGH 13.03.2018 5 Ob 38/18a
Auch; Beis wie T3; Beis wie T8
- 5 Ob 19/18g
Entscheidungstext OGH 13.03.2018 5 Ob 19/18g
Auch; Beisatz: Ob die dem Grundbuchsgesuch angeschlossenen Urkunden im Lichte des § 94 Abs 1 Z 3 GBG zu Zweifeln Anlass geben, ist eine Frage des Einzelfalls, die nur dann eine erhebliche Rechtsfrage begründen könnte, wenn dem Rekursgericht eine grobe Fehlbeurteilung unterlaufen ist. (T18)
- 5 Ob 59/18i
Entscheidungstext OGH 10.04.2018 5 Ob 59/18i
Auch; Beis wie T10
- 5 Ob 196/18m
Entscheidungstext OGH 13.12.2018 5 Ob 196/18m
Vgl; Beis wie T18
- 5 Ob 1/19m
Entscheidungstext OGH 20.02.2019 5 Ob 1/19m
Auch; Beis wie T1; Beis wie T3; Beis wie T5
- 5 Ob 163/18h
Entscheidungstext OGH 20.02.2019 5 Ob 163/18h
Auch; Beis wie T8
- 5 Ob 217/18z
Entscheidungstext OGH 20.03.2019 5 Ob 217/18z
Auch; Beis wie T18
- 5 Ob 77/19p
Entscheidungstext OGH 31.07.2019 5 Ob 77/19p
- 5 Ob 111/19p
Entscheidungstext OGH 24.09.2019 5 Ob 111/19p

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2025 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at